

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Fraktion der PDS

Erhöhung der Haushaltstitel „Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretäre“ und „Haltung von Fahrzeugen“ im Haushalt 2000 des Bundesministers des Innern

Im Einzelplan 06 – „Geschäftsbereich des Bundesministers des Innern“ – des von der Bundesregierung vorgelegten Haushaltsplans für das nächste Jahr ist unter „Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretäre“ (Personalausgaben, Einzeltitel F 421 01-011 im Kapitel 06 01) eine Erhöhung dieses Haushaltstitels gegenüber 1999 um 48 000 DM eingeplant. Gegenüber 824 000 DM in 1999 sind für das Jahr 2000 Bezüge von zusammen 872 000 DM vorgesehen. Das entspricht einem Anstieg der Bezüge des Bundesministers des Innern, Otto Schily, und seiner Parlamentarischen Staatssekretäre um über 5,8%.

Gegenüber 1998 steigen die Ausgaben für die Bezüge des Bundesministers des Innern und seiner Parlamentarischen Staatssekretäre sogar um 254 000 DM bzw. 41,1%.

Im gleichen Haushaltsplan findet sich unter dem Titel „Haltung von Fahrzeugen“ (Titel F 514 01-011) im gleichen Kapitel 06 01 eine Erhöhung der Zahl der „personengebundenen“ PKW von 4 auf 5.

1. Wie begründet die Bundesregierung die Anhebung des oben genannten Haushaltstitels „Bezüge des Bundesministers und seiner Parlamentarischen Staatssekretäre“ um 48 000 DM gegenüber 1999 vor dem Hintergrund ihrer eigenen Aufrufe zur Sparsamkeit und der geplanten Kürzungen für Rentner, Arbeitslose, Empfänger von Arbeitslosenhilfe, Sozialhilfe etc.?

Die Amtsbezüge der Minister und der Parlamentarischen Staatssekretäre ergeben sich unmittelbar aus dem Bundesministergesetz und dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre. Auch der Bundesminister des Innern und seine Parlamentarischen Staatssekretäre erhalten ihre Amtsbezüge auf diesen Grundlagen.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 13. Oktober 1999 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Die Amtsbezüge der Minister und der Parlamentarischen Staatssekretäre, die in diesem Jahr keine Bezügeanpassung erhalten haben, werden im Jahr 2000 um die für die Beamten (außer den Beamten der B-Besoldungsstufe) bereits in diesem Jahr wirksame Besoldungssteigerung angepasst. Ausschließlich auf dieser Basis ist der Soll-Ansatz im Regierungsentwurf zum Haushalt 2000 berechnet.

2. Wie begründet die Bundesregierung die Anhebung dieses Haushaltstitels um 254 000 DM gegenüber 1998?

Die Ist-Ausgabe 1998 in Höhe von 618 000 DM beinhaltet die bis einschließlich Oktober 1998 erfolgten Zahlungen der Amtsbezüge an den ehem. Bundesinnenminister Kanther und dessen Parlamentarischen Staatssekretäre. Der Bundesminister des Innern, Otto Schily und seine Parlamentarischen Staatssekretäre haben 1998 lediglich Abschläge auf ihre Amtsbezüge erhalten, die nicht in der Ist-Ausgabe für 1998 enthalten sind.

3. Wie vereinbart die Bundesregierung die geplante Anhebung dieses Haushaltstitels mit dem gleichzeitig angekündigten Besoldungsstopp für Beamte und den von ihr geforderten Nullrunden im öffentlichen Dienst?

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

4. Wie vereinbart die Bundesregierung die Ausweitung der Zahl der „personengebundenen“ PKW im Fuhrpark des Bundesministeriums des Innern mit ihren Bekundungen zur Sparsamkeit in den öffentlichen Haushalten?

Die Zahl der „personengebundenen“ PKW beträgt im Jahr 2000 wie schon im Jahr 1999 fünf. Soweit in den Erläuterungen zu Titel 514 01 – Haltung von Fahrzeugen – für 1999 lediglich vier „personengebundene“ PKW ausgewiesen sind, handelt es sich um einen Druckfehler. Die Zahl der „personengebundenen“ PKW ist für das Jahr 2000 nicht ausgeweitet worden.

5. Welchen Fahrzeugtyp haben die „personengebundenen“ PKW des Bundesministeriums des Innern und was kostet das zusätzlich geplante „personengebundene“ Fahrzeug?

Bei den „personengebundenen“ PKW handelt es sich um zwei AUDI A8 und drei DB 320 S. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

6. Welche Personen haben diese „personengebundenen“ PKW zu ihrer Verfügung?

Die im Haushalt des BMI ausgewiesenen „personengebundenen“ PKW stehen den Parlamentarischen Staatssekretären, den beamteten Staatssekretären sowie dem Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen zur Verfügung.